

8. Februar 2023

Postulat

von Samuel Balsiger (SVP)
und Roger Bartholdi (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er die Gemeinderatswahlen jeweils frühestens im März und nicht im Februar ansetzen kann, auch wenn im betreffenden Monat kein Blanko-Termin der Bundeskanzlei festgesetzt wurde.

Zwischen zwei Urnengängen müssen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Zustellfrist an die Stimmberechtigten mindestens fünf Wochen liegen, da unter allen Umständen zu vermeiden ist, dass sich gleichzeitig Unterlagen für zwei Urnengänge bei den Stimmberechtigten befinden.

Begründung:

Wahlen in der Mitte vom Februar sind unserer Demokratie unwürdig. In der ersten bis zur zweiten Woche des Januars sind viele Bürger noch in Neujahrstimmung. Die Wahlen sind dann kein wichtiges Thema. In der dritten Kalenderwoche treffen dann schon die Wahlunterlagen ein.

Eine vertiefte inhaltliche Auseinandersetzung, die einer Demokratie würdig ist, findet nur schwer statt. Deshalb müssen die Gemeinderatswahlen jeweils frühestens im März stattfinden.

Samuel Balsiger

R. Bartholdi